

113 187
635



HEIMLICHE LIEBE

VON

PAUL OTTENHEIMER

POTPOURRI FÜR PIANO 2MS A NETTO $\frac{K 2'40}{M 2' -}$

Alle Rechte vorbehalten.
Tous droits de traduction, d'adaptation, de reproduction et d'exécution réservés.
Eigentum der Verleger für alle Länder. Eingetragen in das Verzeichniss.

W. KAROZAG

Musikverlag, Bühnenverlag und Vertrieb
Wien, VI., Magdalenenstraße Nr. 8.
Leipzig, Nürnbergerstraße 36/38.

Déposé à Paris.

Copyright 1911 by W. Karozag.

Eigentum für Rußland: P. Neldner, St. Petersburg.

Für Frankreich: Max Eschig, Paris, 13 Rue Lafayette.

Перепечатка воспрещается (подлежит наказу или аресту) по ст. 20. закона 1911 г.).
Nachdruck verboten laut dem russischen Autorengesetz vom 20. März 1911.

Ent. Stat. Hall London.

HEIMLICHE LIEBE

OPERETTE von Julius Bauer
IN 3 AKTEN

==== Musik von =====
PAUL OTTENHEIMER.



Für Klavier zu zwei Händen:

	K	Mk.
Potpourri I/II à netto	2.40	2.—
Heimliche Liebe-Walzer "	2.16	1.80
Heimliche Liebe-Marsch "	1.44	1.20

Für großes und kleines Orchester:

netto K Mk.

Für Salonorchester:

	netto	K	Mk.
Heimliche Liebe-Marsch	3.—		2.50
Ein Vogerl flog zum Fenster 'naus. Lied	3.—		2.50
Gondellied	3.—		2.50
Vogellied	3.—		2.50

Für Wiener Quartett:

	netto	K	Mk.
Heimliche Liebe-Marsch	1.—		— .80
Ein Vogerl flog zum Fenster 'naus. Lied	1.—		— .80
Gondellied	1.—		— .80
Vogellied	1.—		— .80

Für Gesang und Klavier:

	netto	K	Mk.
Ein Vogerl flog zum Fenster 'naus. Lied	1.44		1.20
Gondellied	1.80		1.50
Warum, ach, so stolz? Duett	1.44		1.20
Vogellied	1.44		1.20

Sämtliche Verlags-, Übersetzungs-, Arrangements- und Aufführungsrechte vorbehalten.
Tous droits d'édition, d'arrangements, de traduction et d'exécution réservés.
Eigentum der Verleger für alle Länder. Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Déposé à Paris.
Ent. Stat. Hall, London.
Four la France et ses Colonies,
la Belgique, la principauté de
Monaco et la Suisse française
Max Eschig, Paris,
13 Rue Laffitte.

W. KARCZAG
Musikverlag, Bühnenverlag und Vertrieb
Wien, VI., Magdalenenstraße Nr. 8.
Leipzig, Nürnbergerstraße 36/38.
Eigentum für Rußland: P. Neldner, Riga.
Copyright 1911 by W. Karczag, Wien, Leipzig.

Перепечатка воспрещается
(российскій законъ объ
авторскомъ правѣ отъ
20. марта 1911. г.).
Nachdruck verboten laut
dem russischen Autoren-
gesetz vom 20. März 1911.

POTPOURRI I

nach Motiven der Operette

„Heimliche Liebe“

von

Paul Ottenheimer.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

ГОСУДАРСТВЕННАЯ
БИБЛИОТЕКА
СССР
ИМ. В. И. ЛЕНИНА

13071-67

Frisches Marschtempo.

Piano.



Grazioso.

Ich gieng in Männer - kleidung schon, zur nächsten Wer-be - kommis-sion, der



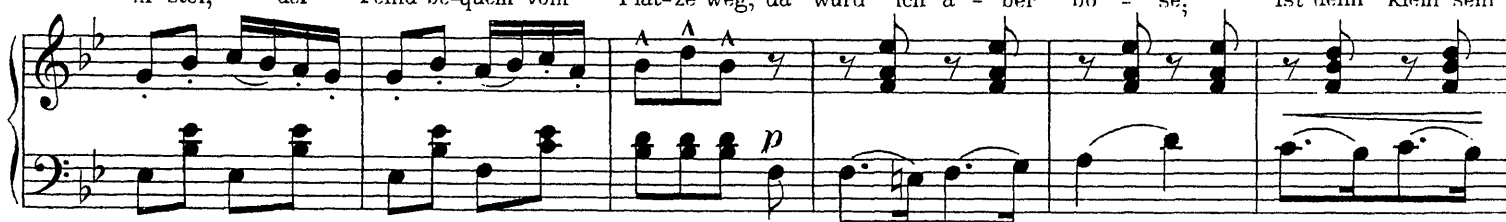
Leut-nant ruft o je-mi - ne, dem Hauptmann wa-kelt das Tou-pet!



Der O-berst sagte dü-ster, das Kerl-chen ist bei Gott zu keck den trägt ja im Tor -



ni-ster, der Feind be-quem vom Plat-ze weg, da würd ich a - ber bö - se, ist denn klein sein



ei-ne Sünd? Trom-meln je - der Grö - ße schlug ich schon als Wik-kel-kind, ge-nug drum der Re-schwerden ich



bit - te mei - ne Herr'n ich möch - te Trommler wer - den, ich tromm - le gar zu gern, ich

möch - te Trommler werden, ich trommle gar zu gern! Ta - ta - ta - ta - tam! Ta - ta - ta - ta - tam!

Ta ta ta ta tam! Ta ta ta ta tam! Walzertempo. Wie blöd sie die

Au - gen ver - dre. - - hen, wie je - der sich regt und sich ziert! Als gäb es ein

Mondkalb zu se - hen das dro - ben am Himmel spa - ziert, ich will es nur

lis - peln, nur sum - - men, daß nie - mand es hö - ren kann: Der Düm - ste

un - ter den Dum - - men, ist ein ver - lieb - ter Mann! Der

Dümm - ste un - ter den Dum - men, ist ein ver - lieb - ter Mann!

Allegro.

Ich bin ein un - er - fahr' - nes

We - sen doch mei-ne Tan-te lehr-te mich, viel besser ist's Ro-ma-ne le - sen als sie er -

le-ben sün-dig - lich, sie sprach noch vie - les Int' - res - san - tes, was mir als Le-bens-re - gel

dient, ver - nehmt die Lehre mei - ner Tan - te, die selbst für Euch noch brauch - bar

sind; die schon lan-ge meint die Tant; ist ver liebt die plauschtes aus; die erst

an-fängt meint die Tant; geht ver-schwie-gen durch das Haus! Un-ser Bus-serl meint die

Tant', nen-nen Kuß sie in der Stadt, dort am En-de meint die

Tant, ist's das glei-che Re-sul-tat! Meint die Tant', meint die Tant' meint die

rit. *p* *accel.*

gu-te al-te Tan-te, meint die Tant', meint die Tant', meint die gu-te al-te Tant', die

gu-te al-te **Walzertempo.** Tant! Er zap-pelt, er rap-pelt, er

langsam *p* *rall.*

schmeichelt, er heu-chelt, ihm ist so so, ihm ist la lall! Er zip-pelt, er

a tempo

trip-pelt, er tän-zelt, er schwän-zelt, wim-mert bald, oh! Ju-belt bald ah!

Wim-mert bald oh! Ju-belt bald ah!

p *rall.*

Wie sie al - le mich um schmach-ten! Ah! Ah! Ah!

Al - le nur nach Ei - nem trach - ten! Ah! Ah! Ah!

Nur nach Lieb' und Lie - be - lei! Seuf - zen sich das Herz ent - zwei!

Schnell.
A - ber ich mit leich - tem Sinn tan - ze la - chend drü - ber hin!

A - ber ich mit leich - tem Sinn tanz' und lach' da - - hin! **Moderato.**

Ach, mir sum - men Zwei - fel im Schä - del und ich bin so klug wie zu - - -

vor! Setzt mir da die nár - ri-sche Gre - del ei - nen weib - li - chen

Floh in's Ohr! Mein Herr Pro - fos, was is denn los? Steckt ein

Müdel im Män-ner-ge - wandel? Ich kenn' mich nicht aus! Ich kenn' mich nicht aus!

Ist's ein Wei - bel o - der ein Man - del? Wie bring ich's he - raus? Wie bring ich's he -

raus? Mein Herr Pro - fos! Was ist denn los! Nun soll sichs zei - gen im Kreuz-ver-

hör! Ob er ei - ne sie, ob sie ein er!

Auf die Bank wird man dich schnallen, weißt du was dann dei-ner harrt? Gleich wird sie in Ohn-macht fal-len

gra - zi - ös nach Wei-ber art! Je-den schlag ich ein den Schädel wag - ter sich an mich her-an!

Wie der flucht, das ist kein Mä - del nein, das ist ein Mann ein Mann! Und den Stab bricht



ei-gen-hän-dig un - ser Hauptmann streng und hart! Gleich wird schimpfen er e - len-dig, wet - tern so nach

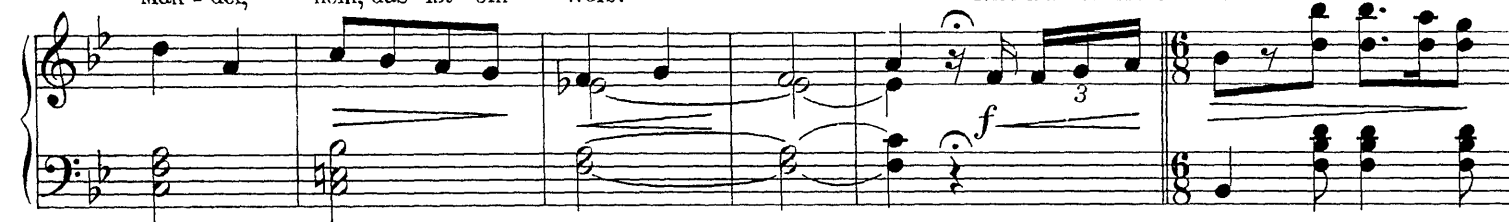


Wei-ber art! Im ge-hört mein Er-den-wa-del für den Hauptmann Seel' und Leib! Wie sie seufzt das ist kein



Man - del, nein, das ist ein Weib!

Ich kenn mich nicht aus!



Ich kenn mich nicht aus!

Ich kenn mich nicht aus!

Ich kenn mich nicht aus!

Wie bring'ich's her-



aus! wie bring'ich's her - aus!

Wo will er hin - aus,

wo will er hin - aus!

Ich kenn mich nicht



Walzer.

aus, ich kenn mich nicht aus!

Ju - hu, ich hab's er - ra - ten fein, sie



ist ein ech - tes Mäg - de - lein, und ist sie wahr-haf-tig ein Mäg - du - lein! Dann

f *rall. p*

muß ja die Mei - ni - ge un - schul - dig sein!

Ju

accel. *cresc.*

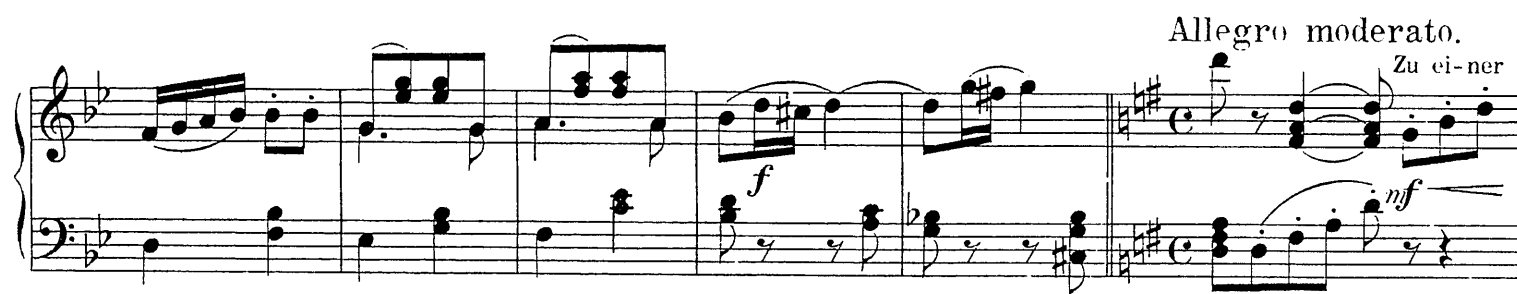
hu, mir lacht das Herz im Leib; ich hab' ein un - schuld - strot - zen - des

p

Weiß, ein strot - zen - des Weib!

Presto.

ff



Allegro moderato.

Zu ei-ner



Ab-schieds-schmau-se - rei

ins Pa-ra - deis-gartl auf der Ba - stei!

Auf der Ba -



stei da sind wir da - bei,

auf der Ba - stei, auf der Ba - stei!

Fehlt frei-lich



Geld!

Das gibt der Pro - fos!

Auf's nähm-li - che



Pfand,

der Wert ist groß!

Erst schaffen sie wemder mich be -

lehrt wie viel der Ring ist ei - gent-lich wert!

Da kommt eine Dame die selbst ein Ju-



wel, Ju-we-len be - ur - teilt oh - ne Fehl.

Ro - sit - ta die schö-ne Tän-zer-in! Als

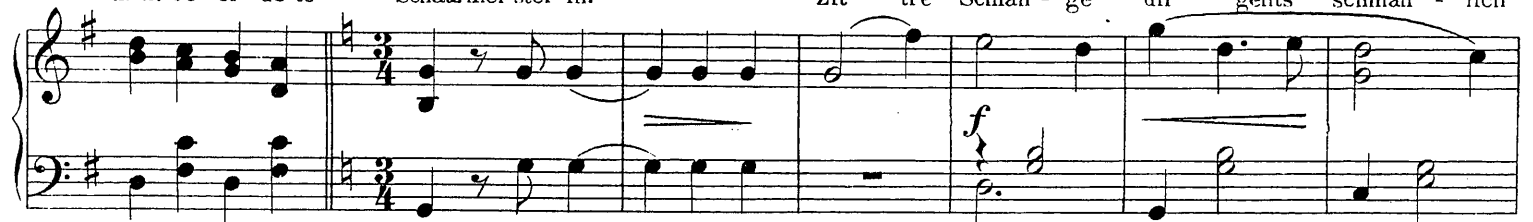


Walzer.

k. k. be - ei - de - te

Schätz-meister-in!

Zit - tre Schlan - ge dir gehts schmä - lich



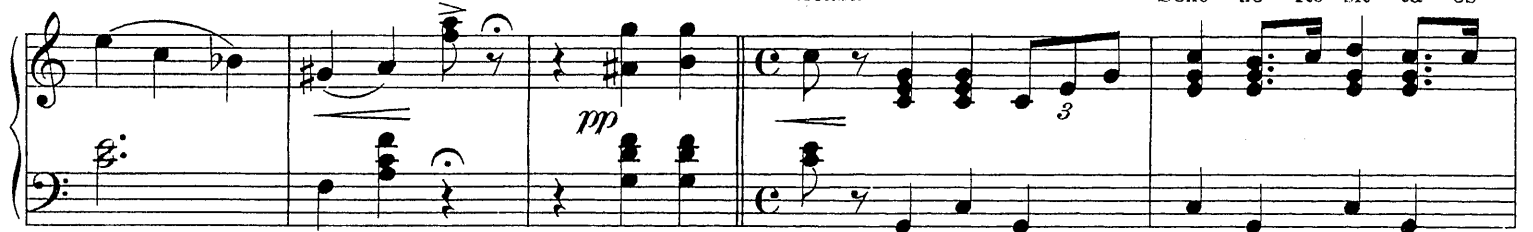
weil du mich noch gar nicht kennst!

Wart, dich plag' ich wart, dich quäl' ich



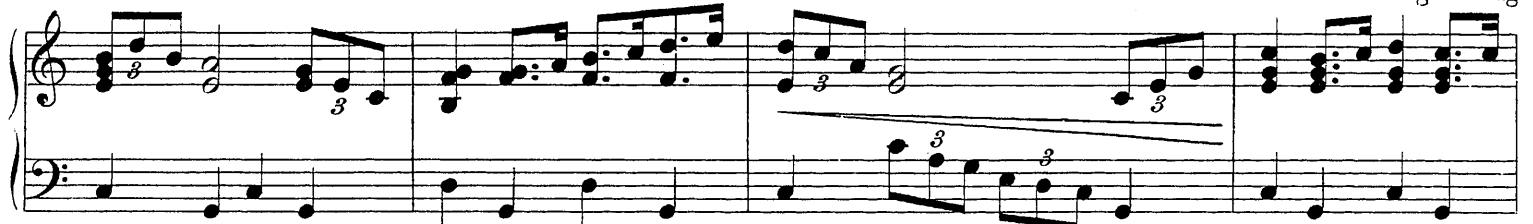
bis du laut um Gna - de flehst!

Schö - ne Ro - sit - ta es



nä - hert sich hier Ih-rer Ver - ehrer Schar aus nah und fern!

Vol - ler Be-gei-strung



hul - di - gen wir Wälsch-lands al - ler

hell - sten Stern ev - vi - va, ev - vi - va la Ro - sit -



ta! Ich will ihr im-mer wei-chen, mein Ziel muß ich er - rei-chen, ich will den Ring er -



rin-gen, ich will sein Herz be - zwin-gen, ich jauch-ze, ju - ble, jo - dle, Ro - sit - ta o - der



Allegretto.

ich, Ro - sil - ta o - der ich! Du gel-bes Man-derl bist ge-scheidt, du singst so frisch und



hell, du hast auch Grund zur Fröh-lich-keit bist ja Jung - ge - sell!

(Vogelsang)



Dein täg-lich Fut-ter dir ge - nügt, singst da-für so gern! Kein



Wei-berl heim - lich dich be - trügt mit ei - nem Gim-pel - herrn! Nein nein so was pas - siert dir nie!



O du klei - nes, g'scheites Vieh!

trill

f

ff

ff

ff

ff

ff

Gemütlich. Was jetzt die Ma - derln trei - ben, das läßt sich nicht be - schrei - ben, sie drehn im

Bett sich um beim Hah - nen - schrei, dann zieh'n sie ein die Bei - ne und träu - men fort bis

neu - ne von ei - nem Ren - dez - vous auf der Ba - stei! Auf! Auf der Ba - stei!

Auf der Ba - stei! Und Moderato. als wir so im Schlum - mer la - gen von

Hei - mats - träu - men sanft ge - wiegt! Da plötz - lich wird Al - larm ge -

schla - gen und al - les zu den Waf - fen fliegt! Al - larm ich weck ihn nichtich

schwör' es, es war ein Schrei - en ein Ge - wühl, ein

Ren - nen, Ru - fen und Ge - se - res, als ob die gan - ze, gan - ze Welt zu - sam - men fiel!

cresc. *ff* *p*

Maestoso.

rall. molto *ff*

Langsamer Walzer.

Wa - rum, ach so stolz wie - der - ste - - hen dem sü - ßen, dem lieb - li - chen Joch?

p dolce

Du kannst dei - nem Los nicht ent - ge - - hen, du liebst mich am En - de ja doch!

Weil Lie - be stets Lie - be auch fin - det, wie Feu - er vom Feu - er sich nährt, weil

Herz sich am Her - zen ent - zün - - det, viel tau - send - mal hat sich's be - währt. *Più mosso.*

rit. *f* *p* *rall.* *ff*